



Ihre Stücke im Anrecht Spielzeit 2011/2012 Staatsschauspiel Dresden



Das Schauspiel-Operetten-Anrecht

3 x Schauspielhaus und 3 x Operette
Kombinieren Sie drei Vorstellungen aus dem Schauspielrepertoire mit drei Vorstellungen der Staatsoperette (Operette, Spieloper und Musical). Die Termine und Stückinfos können Sie der aktuellen Broschüre entnehmen, die im Juni 2011 erscheint.
Mo-Do Preisgruppe 1: 87,75 € → 2: 75,75 € → 3: 63,00 €
Fr-So Preisgruppe 1: 105,75 € → 2: 93,00 € → 3: 78,00 €

Das Dreieranrecht

3 x Staatsschauspiel (2 x Schauspielhaus, 1 x Kleines Haus), 2 x Herkuleskeule und 2 x Theaterkahn
Die Kombination von Staatsschauspiel, Herkuleskeule und Theaterkahn ist eine gute Gelegenheit, preiswert hochkarätiges Kabarett und Schauspiel zu erleben. Die Termine werden Ihnen ca. sechs Wochen vor den jeweiligen Vorstellungen mitgeteilt.
Preisgruppe 1: 92,00 € → 2: 88,00 € → 3: 84,00 €

Anrecht mit Fahrservice 3 x Schauspielhaus und 3 x Operette

Der Theaterbus oder der Theaterchauffeur fährt die Musik- und Theaterfreunde, die außerhalb wohnen oder denen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel schwerfällt, direkt von Tür zur Tür. Auf den Normalpreis der Eintrittskarten erhalten Sie ca. 40 % Rabatt. Der Fahrpreis wird je nach Entfernung berechnet. So kommen alle Menschen aus dem Umkreis ohne Mühe ins Theater. Die Termine und Stückinfos erhalten Sie nach Abschluss des Anrechts per Post.
PG 1: 87,75 €*/123,75 €** → 2: 75,75 €*/111,75 €** → 3: 63,00 €*/99,00 €**
* Der Theaterbus für das Dresdner Umland - zzgl. Fahrpreis entsprechend der Entfernung / ** Der Theaterchauffeur für Ältere und Behinderte in Dresden - incl. Taxi

Das Dresdner Anrecht

Staatsschauspiel Dresden, Sächsische Staatsoper Dresden, Staatsoperette Dresden
Die drei traditionsreichsten Dresdner Theater in einem Anrecht. Das einzigartige Dresdner Anrecht bietet vielfältige Möglichkeiten und Kombinationen für spannende Theaterabende. Die genauen Termine und Vorstellungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Dresdner-Anrechts-Broschüre, die im Juni 2011 erscheint. Oder schauen Sie in den Anrechtsbereich im Internet unter www.staatsschauspiel-dresden.de

6 Richtige: Das Wahlrecht

6 x haben Sie die Wahl → 6 x Theater an Ihren Wunschterminen → 6 x alleine, zu zweit oder mit Freunden → Sie erwerben 6 Gutscheine (für eine Preisgruppe) für das Schauspielhaus, 6 Gutscheine für das Kleine Haus, oder Sie wählen 4 und 2 Gutscheine für beide Häuser. Diese Gutscheine tauschen Sie einfach im Vorverkauf oder an der Abendkasse in Eintrittskarten für die Vorstellungen aus dem Schauspielrepertoire ein. Sie erhalten die besten noch verfügbaren Plätze! So können Sie bereits für 15,00 € im Schauspielhaus in der ersten Reihe sitzen. Eine der günstigsten Möglichkeiten, ins Theater zu kommen!

Sie können wählen

6 Gutscheine für das Schauspielhaus
Preisgruppe 1: 90,00 € → 2: 75,00 € → 3: 60,00 €
6 Gutscheine für das Kleine Haus
Einheitspreis: 51,00 €
4 Gutscheine Schauspielhaus + 2 Gutscheine für das Kleine Haus
Preisgruppe 1: 77,00 € → 2: 67,00 € → 3: 57,00 €
6 Gutscheine für Schauspielhaus / Kleines Haus für alle bis 26 Jahren
Einheitspreis: 36,00 €
→ Gilt nicht für Gastspiele u. Sonderveranstaltungen. Für Premieren wird ein Kontingent hinterlegt.

Gemischte Anrechte

3 x Staatsschauspiel, 3 x Festspielhaus Hellerau

Das Staatsschauspiel und Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste setzen ihre Zusammenarbeit auch in dieser Spielzeit fort und bieten erneut ein gemeinsames Anrecht an. Ein Angebot für Leute, die sich für Zeitgenössisches in den Sparten Theater, Tanz und Musik interessieren, für interdisziplinäre Arbeiten und innovative Regiehandschriften.
Fr 07.10.2011 20:00 Ferne Nähe *Musiktheater* (HELLERAU)
Mi 30.11.2011 19:30 Die schmutzigen Hände (KH)
Mi 22.02.2012 20:00 Berlin Elsewhere *Tanz* (HELLERAU)
Sa 17.03.2012 19:30 Das steinerne Brautbett (SH)
Mi 09.05.2012 19:30 Die Räuber (SH)
Sa 23.06.2012 19:30 Der Kirschgarten (HELLERAU)
Preisgruppe 1: 90,00 € → 2: 84,00 € → 3: 78,00 €

Die Sonntagnachmittags-Anrechte

Das Sonntagnachmittags-Anrecht ist ein Angebot für Jung und Alt! Es ist besonders geeignet für Familien, die gerne gemeinsam spannende Sonntagnachmittage im Theater verbringen wollen oder für ältere Menschen, denen der Vorstellungsbuch am Abend oft zu spät ist. Beginn ist jeweils 16 Uhr - abends sind Sie wieder zu Hause. Die Sonntagnachmittags-Anrechte sind außerdem besonders günstig: Sie sparen bis zu ca. 50 % auf den regulären Kassenpreis!

Sonntagnachmittags-Anrecht 5 x SH, 1 x KH

So 16.10.2011 16:00 Die Möwe (SH)
So 20.11.2011 16:00 Reineke Fuchs (SH)
So 08.01.2012 16:00 Familienbande *Liederabend* (SH)
So 04.03.2012 16:00 Die Firma dankt (KH)
So 01.04.2012 16:00 Herr Puntila und sein Knecht Matti (SH)
So 03.06.2012 16:00 Damen der Gesellschaft (SH)
Preisgruppe 1: 60,50 € → 2: 50,50 € → 3: 45,50 €

Sonntagnachmittags-Anrecht 4 x Schauspielhaus

So 16.10.2011 16:00 Die Möwe
So 08.01.2012 16:00 Familienbande *Liederabend*
So 01.04.2012 16:00 Herr Puntila und sein Knecht Matti
So 03.06.2012 16:00 Damen der Gesellschaft
Preisgruppe 1: 42,00 € → 2: 34,00 € → 3: 30,00 €

Neue Blicke / Neue Stücke - 5 x gegenwärtiges Theater!

Dieses neue Angebot wendet sich an alle, die Lust haben, sich mit neuer Dramatik und neuen Autoren auseinanderzusetzen. Gleichzeitig beinhaltet es Inszenierungen von Regisseuren, die eine neue, heutige, oft ungewöhnliche und überraschende Art finden, sich einem klassischen Text zu nähern. Mit dabei sind Texte aus Deutschland, den Niederlanden und den USA - alle brandneu oder neu gedeutet. Ein Angebot für Zeitgenossen und Zuschauer, die sich gerne von einer Idee verführen lassen.

2 x Schauspielhaus, 3 x Kleines Haus

Fr 30.09.2011 19:30 Alles Opfer! oder Grenzenlose Heiterkeit (KH)
Mi 02.11.2011 19:30 Das steinerne Brautbett (SH)
Do 29.03.2012 19:30 Race (KH)
Mi 09.05.2012 19:30 Die Räuber (SH)
Di 12.06.2012 19:30 Ein Stück von Roland Schimmelpfennig (KH)
Preisgruppe 1: 50,00 € → 2: 46,00 € → 3: 42,00 €

Freitag

Fr 16.09.2011 19:30 Marat / Sade
Fr 11.11.2011 19:30 Familienbande *Liederabend*
Fr 20.01.2012 19:30 Der Kaufmann von Venedig
Fr 16.03.2012 19:30 Der Meister und Margarita
Fr 13.04.2012 19:30 Herr Puntila und sein Knecht Matti
Preisgruppe 1: 83,00 € → 2: 73,00 € → 3: 63,00 € (in jeder Preisgruppe erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Kleinen Haus)

Samstag

Sa 08.10.2011 19:30 Das steinerne Brautbett
Sa 26.11.2011 19:30 Familienbande *Liederabend*
Sa 21.01.2012 19:30 Viel Lärm um nichts
Sa 24.03.2012 19:30 Der Meister und Margarita
Sa 16.06.2012 19:30 Damen der Gesellschaft
Preisgruppe 1: 83,00 € → 2: 73,00 € → 3: 63,00 € (in jeder Preisgruppe erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Kleinen Haus)

Sonntag

So 23.10.2011 19:00 Das steinerne Brautbett
So 12.02.2012 19:00 Der zerbrochne Krug
So 15.04.2012 19:00 Der Meister und Margarita
So 27.05.2012 19:00 Herr Puntila und sein Knecht Matti
So 24.06.2012 19:00 Damen der Gesellschaft
Preisgruppe 1: 73,00 € → 2: 63,00 € → 3: 53,00 € (in jeder Preisgruppe erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Kleinen Haus)

Die Tagesanrechte

Der Klassiker unter den Anrechten: Wählen Sie Ihren Lieblingswochentag, suchen Sie sich eine feste Preisgruppe aus und erleben Sie fünf Inszenierungen der neuen Spielzeit im Schauspielhaus. Sie sparen bis zu 60 % auf den regulären Kassenpreis. Zusätzlich dürfen Sie sich eine Vorstellung im Kleinen Haus aussuchen, hierfür erhalten Sie einen Gutschein. Entscheiden Sie einmal - und begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Reise durch den Spielplan!

Montag II

Mo 12.09.2011 19:30 Viel Lärm um nichts
Mo 31.10.2011 19:30 Der Kaufmann von Venedig
Mo 21.11.2011 19:30 Rheingold
Mo 16.01.2012 19:30 Der zerbrochne Krug
Mo 12.03.2012 19:30 Herr Puntila und sein Knecht Matti
Auf allen Plätzen 42,00 € (zusätzlich erhalten Sie einen Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Kleinen Haus → beim Montagsanrecht ist kein Vorstellungsaustausch möglich)

Dienstag

Di 13.09.2011 19:30 Das Käthchen von Heibronn
Di 18.10.2011 19:30 Der Kaufmann von Venedig
Di 15.11.2011 19:30 Familienbande *Liederabend*
Di 21.02.2012 19:30 Der Meister und Margarita
Di 22.05.2012 19:30 Damen der Gesellschaft
Preisgruppe 1: 73,00 € → 2: 63,00 € → 3: 53,00 € (in jeder Preisgruppe erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Kleinen Haus)

Mittwoch

Mi 12.10.2011 19:30 Der Kaufmann von Venedig
Mi 30.11.2011 19:30 Familienbande *Liederabend*
Mi 01.02.2012 19:30 Der zerbrochne Krug
Mi 21.03.2012 19:30 Viel Lärm um nichts
Mi 06.06.2012 19:30 Die Räuber
Preisgruppe 1: 73,00 € → 2: 63,00 € → 3: 53,00 € (in jeder Preisgruppe erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Kleinen Haus)

Donnerstag

Do 15.09.2011 19:30 Der Kaufmann von Venedig
Do 13.10.2011 19:30 Rheingold
Do 12.01.2012 19:30 Familienbande *Liederabend*
Do 12.04.2012 19:30 Viel Lärm um nichts
Do 07.06.2012 19:30 Damen der Gesellschaft
Preisgruppe 1: 60,50 € → 2: 50,50 € → 3: 45,50 € (in jeder Preisgruppe erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Kleinen Haus)

Die Premierenanrechte

Erleben Sie die besondere Atmosphäre eines Premierenabends! Wir freuen uns darauf, im Anschluss an die Vorstellung mit Ihnen anzustoßen, uns mit Ihnen auszutauschen und mit Ihnen zu feiern. Das Premierenanrecht bietet gegenüber dem Kassenpreis 20% Ermäßigung. Das Programmheft erhalten Sie am Abend kostenfrei! Sie sehen vom Saisonstart an wahlweise acht Premieren im Schauspielhaus oder sieben Premieren im Kleinen Haus oder insgesamt sechs Premieren in beiden Spielstätten.

Premierenanrecht 8 x Schauspielhaus

Fr 09.09.2011 19:30 Der Kaufmann von Venedig
Sa 01.10.2011 19:30 Das steinerne Brautbett
Sa 22.10.2011 19:30 Familienbande *Liederabend*
Sa 14.01.2012 19:30 Der zerbrochne Krug
Sa 11.02.2012 19:30 Der Meister und Margarita
Sa 10.03.2012 19:30 Herr Puntila und sein Knecht Matti
Sa 14.04.2012 19:30 Die Räuber
Fr 11.05.2012 19:30 Damen der Gesellschaft
Preisgruppe 1: 160,00 € → 2: 140,00 € → 3: 116,00 €

Premierenanrecht 7 x Kleines Haus

So 11.09.2011 19:00 Woyzeck
Sa 17.09.2011 19:30 Alles Opfer! oder Grenzenlose Heiterkeit
Sa 26.11.2011 19:30 Die schmutzigen Hände
Sa 07.01.2012 19:30 Hedda Gabler
Fr 16.03.2012 19:30 Race
Fr 01.06.2012 19:30 Ein Stück von Roland Schimmelpfennig
Do 28.06.2012 19:30 Blüenträume
Einheitspreis: 105,00 €

Premierenanrecht 3 x Schauspielhaus, 3 x Kleines Haus

Fr 09.09.2011 19:30 Der Kaufmann von Venedig (SH)
Sa 26.11.2011 19:30 Die schmutzigen Hände (KH)
Sa 14.01.2012 19:30 Der zerbrochne Krug (SH)
Fr 16.03.2012 19:30 Race (KH)
Sa 14.04.2012 19:30 Die Räuber (SH)
Do 28.06.2012 19:30 Blüenträume (KH)
Preisgruppe 1: 105,00 € → 2: 97,50 € → 3: 88,50 €



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum, verehrte Gäste,

freuen Sie sich mit uns! Das Staatsschauspiel Dresden konnte in den beiden vergangenen Spielzeiten mehr Gäste in seinen beiden Häusern begrüßen als je zuvor. Wir danken einem engagierten und interessierten Publikum, das sich für einen Besuch bei uns entscheidet, das sich äußert und Stellung nimmt.

Die Palette unserer Anrechte und Angebote haben wir in diesem Jahr erweitert. Dabei tragen wir auch der erfreulichen Tatsache Rechnung, dass immer mehr junge Leute und Familien unsere Vorstellungen besuchen. Für Eltern gibt es deshalb jetzt die sogenannten „Schnullertage“, an denen Sie ihr Kleinkind während des Vorstellungsbesuchs im Theater betreuen lassen können. Auch das Angebot „Neue Blicke/Neue Stücke“ ist dazugekommen: ein Anrecht für Zuschauer, die sich besonders für neue Dramatik und ungewöhnliche Lesarten interessieren.

Selbstverständlich bieten wir auch weiterhin die bewährte Breite an Anrechtmöglichkeiten. Einer steigenden Nachfrage erfreuen sich in der vergangenen Spielzeit unsere Schauspielanrechte – einen ganz herzlichen Dank für das damit verbundene in uns gesetzte Vertrauen.

Sie haben bereits ein Anrecht und möchten noch mehr für die Förderung Ihres Theaters tun? Dann erzählen Sie Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten von Ihrem Theatererlebnis. Für jeden neuen Anrechtsinhaber, der in den vergangenen Spielzeit kein Anrecht besessen hat und von Ihnen für das Staatsschauspiel Dresden gewonnen wird, bedanken wir uns mit einer der unten aufgeführten Prämien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Staatsschauspiel Dresden

Empfehlen Sie uns weiter!

Wer bis zum 31.10.2011 einen neuen Anrechtsinhaber für das Staatsschauspiel Dresden wirbt, kann zwischen vier Prämien wählen:

→ Eine Jahreskarte für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
→ Büffet und Begrüßungssekt für zwei Personen im FELIX – Restaurant im Schauspielhaus

→ Ein Büchergutschein für die Buchhandlung im Kunsthof

→ Eine Flasche Schloss Wackerbarth 2008er Riesling Sekt brut plus die CD „Bachs Suiten für Violoncello solo“ von Jan Vogler

Weitere Informationen im Anrechtsbüro unter 0351.49 13–567.

Premieren im Schauspielhaus

Der Kaufmann von Venedig von William Shakespeare

Premiere und Spielzeiteröffnung am 9. September 2011

Um die bildschöne Portia heiraten zu können, benötigt der völlig abgebrannte Bassanio Geld. Er bittet deshalb seinen Freund Antonio um Hilfe. Der wiederum muss sich das Geld selbst borgen und sucht um ein Darlehen bei Shylock nach, den er zuvor als Juden beleidigt hat. Shylock lässt Antonio einen Schuldschein unterschreiben, der ihm erlaubt, bei Nichtrückzahlung ein Pfund Fleisch aus Antonios Körper nächst dem Herzen zu schneiden … → Bis heute ist „Der Kaufmann von Venedig“ Spiegel und Vexierspiel einer Gesellschaft und ihrer Haltung gegenüber den „Juden“, den Außenseitern und Fremden, derer sie bedarf und die sie zugleich mit Angstlust ablehnt. Von Demütigungen in die Enge getrieben und von fremdem und eigenem Hass geleitet, steht Shylock exemplarisch für alle jene, die von der Gesellschaft ausgeschlossen sind. → Regie führt Hausregisseur **Tilmann Köhler**.

Das steinerne Brautbett nach dem Roman von Harry Mulisch

Uraufführung am 1. Oktober 2011

Elf Jahre nach Kriegsende. Norman Corinth aus den USA kommt zu einem internationalen Zahnartztkongress in das noch weitgehend zerstörte Dresden, an dessen Verwüstung er selber als Bomberpilot beteiligt war. Corinth erkundet die in Trümmern liegende Stadt, trifft auf eine Handvoll seltsamer und versehrter Menschen und erlebt ein zweites Mal Angriff und Zerstörung: Diesmal ist es eine Frau, Hella, die Corinth parallel zu seinen Erinnerungsfantasien erobert. →2002 erhielt Harry Mulisch, der zu den wichtigsten Schriftstellern der Niederlande zählt, für seine literarische Auseinandersetzung mit dem Zweiten Weltkrieg, die sich durch sein gesamtes Werk zieht, das Bundesverdienstkreuz. → Es inszeniert **Stefan Bachmann**, zur Zeit fester Regisseur am Wiener Burgtheater.

Familienbande Ein musikalischer Abend unter Verwandten von Franz Wittenbrink und Lutz Hübner

Uraufführung am 22. Oktober 2011

Der kleine Festsaal eines Landgasthofes in der Provinz. Zu Großvaters 80. Geburtstag sind sie alle zusammengekommen, um harmonisch die Familienfeier zu begehen. Doch wie soll das gut gehen bei einer Großfamilie, die wie jede vernünftige Sippe einige Leichen im Keller hat? Der Alkohol löst die Zungen, befeuert die schwelenden Familienbrände, und die Zusammenkunft läuft auf das Absurdeste aus dem Ruder… → Zum ersten Mal arbeiten der Musiker und Regisseur **Franz Wittenbrink** und der Autor **Lutz Hübner** („Frau Müller muss weg“, „Die Firma dankt“) zusammen.

Mit freundlicher Unterstützung der Konsum Dresden eg

Reineke Fuchs von Johann Wolfgang von Goethe

Kinder- und Familienstück für alle ab 8 Jahren

Premiere am 12. November 2011

Hoftag bei König Nobel, dem Löwen. Alle erscheinen, nur nicht Reineke, der Fuchs. Die Tiere, große und kleine, bringen ihre Beschwerden über den gerissenen Schelm vor,und sein Sündenregister ist lang. Die Tiere fordern Strafe. Doch Reineke schafft es, sich aus den ausgewlosesten Situationen raus zu manövrieren und über die Dummen zu triumphieren. → „Reineke Fuchs“ ist eine wunderbare Geschichte über List und Tücke, Dummheit und Gier. Regie führt **Susanne Lietzow** Mit freundlicher Unterstützung unseres Projektpartners Ostsächsische Sparkasse Dresden

Der zerbrochne Krug Komödie von Heinrich von Kleist

Premiere im Januar 2012

Kleists „Lustspiel“ ist ein Drama, das von der Wahrheitssuche erzählt und von den Möglichkeiten, eigene Wahrheiten zu kreieren, Tatsachen zu schaffen mithilfe der Sprache und ihrer Verdrehung. Alles zerbricht hier: ein Krug, eine heile Welt, eine Unschuld. → Nach „Das Käthchen von Heilbronn“ und „Das Erdbeben in Chili“ ist der „Krug“ bereits die dritte Inszenierung eines Textes von Heinrich von Kleist im Spielplan des Staatsschauspiels, des Autors, der im Kleistjahr 2011 in Deutschland umfangreich gewürdigt wird. → Eine der bekanntesten Rollen der Dramenliteratur, Dorfrichter Adam, wird von Burghart Klaußner gespielt. Er ist zur Zeit als König Philipp im mehrfach ausgezeichneten „Don Carlos“ zu sehen, ebenfalls eine Inszenierung von **Roger Vontobel**.

Der Meister und Margarita

nach dem Roman von Michail Bulgakow

Premiere im Februar 2012

Regisseur **Wolfgang Engel** hat in der vergangenen Spielzeit den Roman „Der Turm“ von Uwe Tellkamp auf die Bühne gebracht. In der kommenden Saison widmet er sich wieder einem literarischen Stoff: „Der Meister und Margarita“ von Michail Bulgakow. → In Moskau erscheint leibhaftig der Teufel. Unter dem Namen Voland, Professor für schwarze Magie, kündigt er einen Tod an, lässt Menschen verschwinden, treibt andere in den Wahnsinn, veranstaltet eine Varieté-Vorstellung und verhilft schließlich dem Meister, Autor eines unveröffentlichten Romans, und seiner Geliebten Margarita zu einem zweiten Glück. → Bulgakows Meisterwerk, zwischen 1928 und 1940 entstanden, verwebt in zwei Erzählsträngen Fiktion, Satire und historische Begebenheiten. Es gilt als der „russische Faust“. Bulgakow hatte unter der stalinistischen Zensur zu leiden, der Roman wurde erst 1966, 26 Jahre nach Bulgakows Tod, veröffentlicht.

Herr Puntila und sein Knecht Matti Volksstück von Bertolt Brecht

Premiere im März 2012

Der finnische Gutsbesitzer Puntila ist in nüchternem Zustand ein Ausbeuter und betrunken „fast ein Mensch“. Nur in der Trunkenheit zeigt er sich verständnisvoll; nüchtern ist er unerträglich. Diesen Gegensatz müssen vor allem seine Tochter Eva und sein Chauffeur Matti ertragen. So will Puntila – wenn er gerade mal nüchtern ist – Eva mit dem reichen Attaché verheiraten. Sobald er jedoch betrunken ist, sieht er in diesem alles Mögliche, nur nicht den Richtigen für seine Tochter. Zwischen diesen zwei Gesichtern Puntilas steht immer der treue Matti. Er kann ganz gut mit den Launen seines Chefs umgehen. Doch als dieser, mal wieder im Vollrausch, Matti als zukünftigen Ehemann seiner Tochter auswählt, ist es mit Mattis Neutralität vorbei… → Regisseurin **Barbara Bürk** hat in Dresden bereits Lutz Hübners „Frau Müller muss weg“ und Falladas „Kleiner Mann, was nun?“ inszeniert.

Die Räuber von Friedrich Schiller

Premiere im April 2012

Schillers erstes Bühnenstück ist die Geschichte zweier Brüder, die unterschiedlicher nicht sein könnten, und die Geschichte eines Aufbruchs gegen die gesellschaftliche Ordnung. Während der in der fernen Stadt Leipzig studierende Karl sich an einer Welt rächt, von der er zu viel erwartet hat, wütet sein zu Hause gebliebener Bruder Franz in einer Welt, von der er nichts hält und die ihn deshalb zu nichts verpflichtet. Indem er dem Vater falsche Informationen über Karls Gewaltverbrechen zukommen lässt, hintertreibt er allmählich die Vaterliebe, bis dieser den Erstgeborenen erbt und verstößt. Auch Amalia, die hartnäckig an ihrer Liebe zu Karl festhält, will Franz auf diese Weise für sich gewinnen. Karl gründet währenddessen eine Räuberbande, um mit Gleichgesinnten gegen absolutistische Willkür und Korruption zu kämpfen. Was als idealistischer Widerstand beginnt, radikalisiert sich zusehends. → Es inszeniert **Sebastian Baumgarten**, der Regisseur von E. T. A. Hoffmanns „Der goldne Topf“.

Damen der Gesellschaft Komödie von Clare Boothe Luce

Premiere im Mai 2012

„Damen der Gesellschaft“ ist eine böse, satirische Komödie über Frauen aus der scheinbar besseren Gesellschaft und ihre Angst vor Abstieg und Verfall. Mary Haines Freundinnen wissen, was sie noch nicht weiß: ihr Mann betrügt sie. Besessen von der Angst, aus ihrem privilegierten Leben gerissen zu werden durch den Verlust ihrer Jugend, ihrer Schönheit, werden Intrigen gesponnen und alte Feindschaften wiederbelebt… → Mit diesem Stück gelang der jungen amerikanischen Autorin Clare Boothe Luce im Jahr 1936 der Durchbruch. Es wurde ein Erfolg am Broadway und auf den großen

Bühnen im Ausland. Der Stoff wurde zweimal verfilmt und ist inzwischen klassisch gewordenes Schauspielerefutter – allerdings nur für Damen: Neben 40 Rollen für Frauen gibt es keine einzige für einen Mann. → Regie führt die Spezialistin für schwarzen Humor, **Simone Blattner**.

MIT DEM GUTEN IST ES DEM MENSCHEN NUR BRANST, ABER MIT DER SCHÖNHEIT SPIELT ER. F. SCHILLER

Premieren im Kleinen Haus

Woyzeck nach Georg Büchner

von Tom Waits, Kathleen Brennan, Robert Wilson

Premiere 11. September 2011 im Kleinen Haus 1

Das Woyzeck-Fragment Georg Büchners aus dem Jahr 1837 zählt heute zu den meistgespielten Stoffen der deutschsprachigen Literatur. Im Kampf um das alltägliche Überleben dreht Woyzeck langsam, aber sicher durch. Physisch und psychisch von seiner Umwelt misshandelt, hat er zusehends mit Wahnvorstellungen zu kämpfen. Und als er dann auch noch Zeuge der Untreue Maries – seiner Liebe – wird, gehorcht er seinen inneren Stimmen, die ihn zwingen, sie zu töten, und sticht zu. → Die Musik, die Liedtexte und das Konzept dieser musikalischen Fassung, die die neue Spielzeit im Kleinen Haus eröffnet, stammen von Tom Waits, Kathleen Brennan und Robert Wilson. Entstanden ist eine zeitlose „Woyzeck“-Version von gegenwärtiger Atmosphäre, die die Sehnsüchte und Ängste der Figuren musikalisch ergänzt. Regie führt **Sandra Strunz**.

Alles Opfer! oder Grenzenlose Heiterkeit von Dirk Laucke

Uraufführung/Dresdner Premiere am 17. September 2011 im Kleinen Haus 2

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen Ein Reisebus ist in Deutschland unterwegs zur polnischen Grenze. Plötzlich durchbricht der Bus eine Leitplanke, stürzt eine Böschung hinunter und fällt aus der Zeit. Alle sind tot – bis auf fünf Versprengte. Niemand eilt ihnen zu Hilfe. Als Gruppe Überlebender versuchen sie sich zu arrangieren und merken bald, dass sie mehr verbindet, als jeder /jede geglaubt hat. In einer seltsamen Zwischenwelt mitten im deutschen Wald steigen die Dämonen der deutschen Geschichte in ihnen auf. → Der Autor Dirk Laucke zählt zu den politischen Köpfen unter den jungen deutschen Dramatikern. In seinen Stücken setzt er sich immer wieder mit deutscher Geschichte und Gegenwart auseinander und spiegelt sie mit sehr heutigen, lebensnahen Figuren. Es inszeniert **David Benjamin Brückel**.

Die schmutzigen Hände von Jean-Paul Sartre

Premiere am 26. November 2011 im Kleinen Haus 1

Der Intellektuelle Hugo, Herausgeber einer revolutionären Zeitung, ergattert den Auftrag, den Politiker Hoederer zu ermorden. Hoederer wiederum sagt von sich, er habe „schmutzige Hände bis zum Ellenbogen“ – und er glaube nicht, dass man „unschuldig herrschen“ könne. → Sartes Politthriller von 1948 erzählt, wie es dazu kommt, dass der Intellektuelle den Politiker erschießt. Sein Stück ist ein intelligentes Spiel des Widerspruchs zwischen reinem Idealismus und bloßem Pragmatismus. Wer macht sich wie die Hände schmutzig, weil er nicht wirklich etwas tun will, und wer nimmt die Sachzwänge nur als Gewissensberuhigung? Und schließlich stellt es die Grundsatzfrage: Soll man Andersdenkende töten, wenn es der Sache dient? → Regie führt **Simon Solberg**, der am Staatsschauspiel Dresden 2009.2010 Shakespeares „Romeo und Julia“ und in der darauf folgenden Spielzeit Lessings „Minna von Barnhelm“ inszenierte.

Hedda Gabler von Henrik Ibsen

Premiere im Januar 2012 im Kleinen Haus 1

Die Flitterwochen sind zu Ende. Hedda, schöne und eigensinnige Tochter des verstorbenen General Gabler, und Jörgen Tesman, Kulturhistoriker, haben die Villa bezogen, in der Hedda schon als Mädchen leben wollte. Da erscheint Ejlert Løvborg, ein ehemaliger Geliebter Heddas. Løvborg hat seinen Alkoholismus überwunden und ein wissenschaftliches Werk geschrieben, das nun Aufsehen erregt und ihn zum heißen Anwärter auf den Professorentitel macht. Beides hat er mithilfe von Thea Elvsted erreicht, Heddas Schulfreundin, die seinetwegen ihren Mann verlassen hat. Hedda beginnt zu kämpfen – gegen ihre langweilige Ehe mit einem ungeliebten Mann, gegen den Erfolg des ehemaligen Geliebten, gegen das Glück eines anderen Paares… → Regie führt Hausregisseur **Tilmann Köhler**.

Race von David Mamet

Deutschsprachige Erstaufführung im März 2012 im Kleinen Haus 1

„Race“, das Stück des Pulitzer-Preisträgers David Mamet über Ethnien, Herkunft, Geschlechter und ganz spezifische Vorurteile von Weißen gegenüber Schwarzen und umgekehrt spielt in der Kanzlei zweier Rechtsanwälte. Der eine ist schwarz, der andere weiß. Als „ungleiches Paar“ sind sie angefragt, einen reichen und bekannten Weißen zu verteidigen. Der soll eine afroamerikanische Frau vergewaltigt haben. Der jeweils schwarze und weiße Blick der Juristen auf die Schuld bzw. Unschuld des Angeklagten und die Verteidigungsstrategien, die beide entwickeln, fußen auf bewussten wie unbewussten stereotypischen Zuschreibungen von Schwarz und Weiß und Frau und Mann. Es inszeniert **Burkhard C. Kosminski**, Schauspieldirektor am Nationaltheater Mannheim und künstlerischer Leiter der Schillertage.

Ein Stück von Roland Schimmelpfennig

Premiere im Mai / Juni 2012 im Kleinen Haus 2

Roland Schimmelpfennig ist der zur Zeit meistgespielte zeitgenössische Theaterautor. In den 1990er-Jahren wurde er durch seine Hörspiele und Theaterstücke bekannt, die zumeist Rätselwelten beschreiben und sich einer schnellen Interpretation entziehen. In seinen Dramen blitzt Fantastisches, Grauenhaftes und Weltbewegendes mitten im Alltäglichen auf. Roland Schimmelpfennig formuliert nicht aus, er lässt seinen Figuren und Geschichten ihr Geheimnis, er verführt den Zuschauer nicht zur Identifikation, sondern zur Wahrnehmung. Er erhielt u. a. den Else-Lasker-Schüler-Stückepreis und den Dramatiker-Preis der Müllheimer Theatertage. Außerdem wurde sein Stück „Der goldene Drache“, bei dem er am Burgtheater Wien auch Regie führte, zum Theatertreffen 2010 eingeladen. Seine Stücke sind bereits in über 40 Ländern zur Aufführung gekommen. → Regie führt **Burghart Klaußner**, der bereits an den Hamburger Kammerspielen und am Schauspielhaus Bochum inszenierte.

Blütenträume von Lutz Hübner

Premiere im Juni 2012 im Kleines Haus 1

Die Hauptfiguren in Lutz Hübners Komödie „Blütenträume“ sind über 60. Sie gehören einer Generation an, für die es derzeit viele Namen gibt: „Best Ager“, „Menschen in der nachberuflichen Lebensphase“ oder „Generation Silver Sex“. Bei Hübner heißen sie ebenso einfach wie programmatischlebensdirekt Frieda, Britta, Gisela, Friedrich, Julia, Ulf und Heinz. Außer ihrem Alter haben sie vor allem eines gemeinsam: Sie sind allein. „Flirtkurs 55+“ – so heißt der Volkshochschulkurs, der die Teilnehmer in fünf Sitzungen fit für Partnerbörsen, Singlepartys, Speed-Datings und schließlich einen neuen Partner machen will. Nur: Wie geht das eigentlich, wenn man bereits mehr als ein halbes Leben hinter sich hat? Was, wenn man schlicht nicht darauf vorbereitet war, überhaupt noch einmal auf die Suche zu gehen? → Der Regisseur und Komödienspezialist **Thomas Birkmeir** ist künstlerischer Leiter des Theaters der Jugend in Wien und brachte am Staatsschauspiel bisher „Sein oder Nichtsein“ und „Viel Lärm um nichts“ auf die Bühne.

Öffnungszeiten

Anrechtsbüro und Besucherservice

Das **Anrechtsbüro im Schauspielhaus** ist montags bis freitags von 10:00 bis 18:30 Uhr und samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. → Während der Theaterferien hat das Anrechtsbüro in der Zeit von 9.7. bis 31.7.2011 montags bis freitags von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Von 1.8. bis 14. 8.2011 ist das Anrechtsbüro geschlossen. Ab dem 15.8.2011 gelten die regulären Öffnungszeiten. → Grundsätzlich können Sie im Anrechtsbüro immer – also auch während der Öffnungszeiten in den Theaterferien – Karten für das Staatsschauspiel kaufen. → Telefon: 0351.49 13– 567, Fax: 0351.49 13– 967

Vorverkaufskassen

Die **Vorverkaufskasse im Schauspielhaus** ist montags bis freitags von 10:00 bis 18:30 Uhr, samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. → **Die Vorverkaufskasse im Kleinen Haus** ist montags bis freitags von 14:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. → Auch hier können Karten für alle Veranstaltungen des Staatsschauspiels gekauft werden. → In den Theaterferien läuft der Vorverkauf für die neue Saison zu den angegebenen Öffnungszeiten im Anrechtsbüro. → Zusätzlich sind an vielen **Dresdner Vorverkaufskassen** Eintrittskarten für Repertoirevorstellungen des Staatsschauspiels erhältlich. → Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartenkauf und Kartenreservierungen

Gebührenfreier Kartenservice Telefon: 0800.49 13–500 (Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr) → **Telefonischer Kartenverkauf** 0351.49 13–555 → Telefon **Gruppenreservierungen** 0351.49 13– 567 → **Schriftliche Reservierungen** per Post: Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice, Theaterstraße 2, 01067 Dresden → per E-Mail: tickets@staatsschauspiel-dresden.de → per Fax: 0351.49 13 – 981 und 0351.49 13–967 → **Kartenkauf im Internet** www.staatsschauspiel-dresden.de

Spielplanauskunft

Telefon: 0351.49 13–570 → Weitere Informationen: Wenn Sie kontinuierlich an unserem Spielplan interessiert sind, schicken wir Ihnen auch gerne den Monatsleporello per Post oder den digitalen Newsletter zu, für den Sie sich unter www.staatsschauspiel-dresden.de anmelden können.

Staatsschauspiel Dresden

Schauspielhaus Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kleines Haus Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Telefon-Zentrale 0351.49 13–50